

Jahresbericht der Präsidentin 2021/22

Liebes Vereinsmitglied

Alles andere als ein normales Jahr

Immer noch geprägt von der Pandemie erfolgte bereits der Start ins neue Vereinsjahr 2021/22 anders als gewohnt, mit der erstmals online durchgeführten GV. Dank der zeitweise gelockerten Massnahmen durften wir wenigstens den geselligen Teil der GV Anfang Juli bei einem feinen Nachtessen noch nachholen.

Ende August stand auch der Sursee-Cup noch in kleinerer Form ohne Wirtschaftsbetrieb unter dem Einfluss der Pandemie. Umso mehr hat es mich gefreut, als der Start in die Saison dann normal erfolgte. Leider stellte der Bund dann die Spiele und Trainings schon bald wieder ein. Immerhin – und darüber bin ich sehr froh und dankbar – waren die Kinder und Jugendlichen diesmal nicht davon betroffen. Es war schön zu sehen, dass auch unseren Trainer daran gelegen war, die Trainings durchzuführen und die Junior:innen an die Spiele zu begleiten.

Ab Mitte Februar durften dann endlich auch «die Grossen» wieder spielen und die Meisterschaft fortsetzen. Besonders spannend und knapp wurde es bei unserem Herrenfanionenteam, wo ein einziges Tor darüber entschied, dass sie die Aufstiegs-Playoffs verpassten. Andererseits haben die Damen den Ligaerhalt in der höchsten Kleinfeldliga erfolgreich verteidigt. Wie die anderen Teams abgeschnitten haben, kannst du im Bericht vom Leiter Sport nachlesen.

Komplexer Personalwechsel

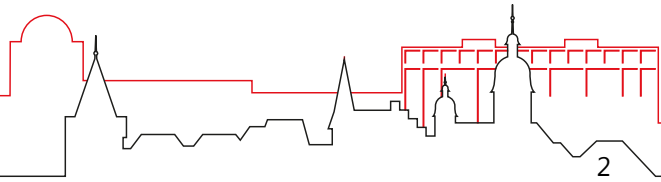
Der Entschluss im September 2021, dass David Huber die Geschäftsstelle verlässt, zog eine ganze Reihe Fragen zur Zukunft der Geschäftsstelle mit sich, die der Vorstand zu besprechen hatte. Wir nutzten die Gelegenheit, das Modell grundsätzlich zu überdenken und andere Möglichkeiten zu prüfen. Die Vorteile einer Geschäftsstelle mit zwei Personen bewogen uns dann dazu, einen Ersatz für David zu suchen, sowie die Aufgaben der Geschäftsstelle zu prüfen und neu zu justieren. Aus zahlreichen Bewerbungen und nach interessanten Gesprächen konnten wir Ramona Muff als neue Co-Geschäftsführerin gewinnen. Zusammen mit Samuel Grimm wird sie nun den Verein in verschiedenen Aufgabenbereichen unterstützen. Mehr dazu kannst du im Bericht der Geschäftsstelle nachlesen. Und auf der Webseite findest Du zudem ein [Interview mit Ramona sowie Infos zur Aufgabenteilung zwischen Ramona und Sämi](#).

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle Samuel Grimm für die zahlreichen Aufgaben, die er zwischenzeitlich übernommen hat und für die gute Einführung von Ramona.

David war während sieben Jahren beim UHC Sursee als Geschäftsführer angestellt. Er hat massgeblich die Qualitätssteigerung des Vereins geprägt und mit zahlreichen Ideen und seinem grossen Engagement den Verein weitergebracht. Vielen Dank Vido für dein Sprudeln, Verhandeln, Texten, Managen und Argumentieren 😊!

Anschaffung und Ausrüster

Mit der Lieferung unserer neuen Banden für die Kottenmatte haben wir uns einen grossen Wunsch erfüllt. Auch die zahlreichen Support-your-Sport-Bons, die ihr bei der Migros-Aktion gesammelt habt, haben bei der Finanzierung der Banden mitgeholfen. Inzwischen erstrahlen diese auch alle in den verschiedenen Farben unserer Sponsoren.



Zum neuen Vereinsjahr 2022/23 hin ist der Ausrüstervertrag mit Huwyler und Fat Pipe ausgelaufen. Der Vorstand hat deshalb verschiedene Optionen geprüft. Wir möchten an der guten Zusammenarbeit mit Huwyler Sport in Beromünster festhalten. Wir haben aber die Marken der Artikel gewechselt; neu rüsten uns Oxdog und Jako aus. Mehr dazu entnimmst du dem [Bericht auf der Website](#).

Highlights ausserhalb der Halle

Obwohl Unihockey eine Hallensportart ist, gab es auch Highlights ausserhalb der Halle. Eines davon war das Street-Floorball-Feld, das im August auf dem Martignyplatz stand und rege genutzt wurde. Aktuell steht es auch wieder dort, nutze also noch die Gelegenheit und teste das blaue Feld noch bis Ende April.

Zwar recht klein aber dennoch grossartig und ein Highlight war im vergangenen Herbst das sehr cool gestaltete und spannend zu lesende Vereinsheft, das die Geschäftsstelle erarbeitet hat.

Aber auch das Chlausbowling im Dezember war ein gelungener Vereinsanlass. Nachdem wir diesen in der letzten Saison absagen mussten, folgten nun 35 Mitglieder der Einladung und verbrachten einen gemütlichen Abend mit Bowlen und Nüssli schnousen.

Das Dankes-Apéro für Sponsoren und Gönner musste zweimal verschoben werden und fand dann bei herrlichem Wetter an der D-Junioren-Heimrunde Mitte März doch noch statt.

Highlights in der Halle

Zu den Höhepunkten in der Halle gehören einmal mehr die Trainingslager. Besonders das Juniorentrainingslager mit über 75 Junior:innen in Schöpfheim bleibt vielen in Erinnerung. Es wurde fleissig trainiert, aber auch für Abwechslung in der Freizeit war gesorgt. Erneut hervorragend organisiert von Samuel Grimm und David Huber und mithilfe zahlreicher Trainer und dem Küchenteam war das Lager ein Erfolg. Einen weiteren Höhepunkt für viele Mädchen war der Meitschi-Tag im Dezember. Eine bunt gemischte Gruppe aus Unihockeyanerinnen und Mädchen ohne Erfahrung verbrachte einen tollen Tag zusammen.

Mädchen spielen Unihockey

Damit wäre das Stichwort bereits gefallen. Seit Jahren bemühen wir uns um die Bildung von Juniorinnen-Teams. Der Meitschi-Tag ist ein Element, um den tollen Sport Mädchen aus der Region näher zu bringen. Er war auch Teil einer umfassenden Studie, die an der Fachhochschule Graubünden in Chur von einer Projektgruppe unter der Leitung von Herren-3-Spieler Lukas Minder durchgeführt wurde. Dabei wurden zwei Fragenstellungen untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Zaghaft zeigt sich das nun auch in den Mitgliederzahlen. So zählt der Verein aktuell 53 aktive weibliche Mitglieder, das sind rund 20% aller aktiven Mitglieder. Damit liegen wir im schweizweiten Vergleich leicht über dem Durchschnitt.

Damit der Aufwärtstrend weiter anhält, werden wir uns daran machen, das erarbeitete Förderungskonzept der Projektgruppe umzusetzen und beispielsweise im Herbst erneut einen Meitschi-Tag durchführen. Zudem hat sich unser Leiter Events Samuel Wirth spontan anboten, einen Meitschi-Nachmittag auf dem Street-Floorball-Feld zu organisieren.

Kanton Luzern macht sich eigenständig

Verschiedene Vereine im Kanton Luzern, darunter auch der UHC Sursee, führen seit bald drei Jahren Gespräche, wie der Unihockeysport im Kanton sich weiterentwickeln soll und kann. Durch diese Gespräche angeregt wurde der schlummernde Kantonalluzernische Unihockeyverband (KLUV) wiederbelebt. Dabei geht es in erster Linie darum, wie mehr Unihockeytalente gefördert werden können und wie es diese in die regionalen Auswahlteams U13/U15 schaffen können. Anhand der Selektionen für diese Teams werden

nämlich Talentcards vergeben, die für den Zugang zu Sportschulen erforderlich sind, und auch relevant sind für die nationalen Unterstützungsgelder ans Leistungszentrum. Durch die Wiederbelebung des KLUV entstand ein intensiver Austausch mit dem Zentralschweizer Unihockeyverband (ZSUV) für eine gemeinsame Lösung mit zwei Strängen von Auswahlteams in der Zentralschweiz. Leider wurde man sich da nicht einig, und so stimmten die Luzerner Vereine an der GV des KLUV Anfang April 2022 einer umfassenden Statuten-Revision und somit der Eigenständigkeit des KLUV zu. Sobald swiss unihockey die neuen Statuten im Sommer 2022 absegnet, wird der Kanton Luzern eigene Männer-Auswahlen U13+U15 an die Schweizermeisterschaften (Trophys) anmelden. Das Luzerner Leistungszentrum wurde bisher als dritter Standort des Regionalen Leistungszentrums Zentralschweiz über den ZSUV geführt. Neu wird dieses boomende, eigenständige Leistungszentrum über den KLUV bei swiss unihockey gemeldet. Neu im fünfköpfigen KLUV-Vorstand sind auch ein Vertreter für die Bereiche Breitensport und Frauen.

Quantität und Qualität steigern

Die diesjährigen Probetrainings bestätigen den Boom der vergangenen Jahre. Zum ersten Mal muss eine Warteliste geführt werden, da die Kapazitätsgrenzen in gewissen Teams erreicht sind. Das dennoch die Qualität stimmt, ist der guten Organisation und dem gut aufgestellten Trainerstaff zu verdanken. Die Sport-Kommission (Spoko) unter der Führung von Leiter Sport Michael à Porta leistet hier sehr wertvolle Arbeit. Leider legen zwei Personen (Christian Zeltner und Fabian Setz) ihre Ämter in der Spoko nieder und wir sind auf der Suche nach motivierten Nachfolgern. Nur dank diesen ehrenamtlichen Tätigkeiten können wir die Ziele unserer Nachwuchsabteilung erreichen und unsere Strategie verfolgen.

Aber auch in weiteren Bereichen wie der Heimturnier-Organisation, beim Schiedsrichterwesen oder beim OK des Sursee-Cups sind wir stets bemüht, die Organisation auf einem hohen Level zu halten. Dies erleichtert den Helfern/Funktionären ihre Tätigkeit und verbessert unsere Wahrnehmung gegen aussen als lebendigen und professionellen Verein. Auch der erneut starke Rang beim Kinderlabel (finale Punktzahl noch nicht bekannt, aktuell Top 10) und die Erneuerung des Qualitätslabels der IG Sport Luzern zeugen vom genialen und hochstehenden gelebten Engagement unserer Funktionäre.

So blicke ich gespannt in die Zukunft und auf ein hoffentlich etwas ruhigeres, aber nicht weniger spannendes, Vereinsjahr 2022/23.

Danke

An dieser Stelle möchte ich meinen Vorstandskollegen, der Geschäftsstelle, allen Funktionär:innen und allen Helfer:innen für den unermüdlichen Einsatz für unsern Verein ganz herzlich danken. Ein weiterer Dank geht an alle Sponsoren und Gönner, die uns grosszügig unterstützen.

Jedem einzelnen Mitglied danke ich für den Einsatz und die Leidenschaft für den Unihockeysport und unsere #Unihockeyfamilie.

Sportliche Grüsse

Sibylle Zurfluh
Präsidentin
UHC JW SURSEE '86